

Erläuterungen zur Handhabung des Bogens zur Überleitung im östlichen Ruhrgebiet

Der Bogen soll den Pflegenden untereinander helfen, eine kontinuierliche Versorgung der Patienten zu gewährleisten und so die Versorgungsqualität durch einen schnellen und intensiven Austausch von Informationen zu steigern. Er soll die Arbeit durch eine Vielzahl schnell auffindbarer Hinweise erleichtern und konkrete Nachfragen zu bestimmten Punkten bei den entsprechenden Kollegen ermöglichen.

Der Bogen soll einen Austausch zwischen **allen** Einrichtungen der Altenpflege und den Krankenhäusern fördern. Er soll beim Übergang eines Patienten zu einem anderen Pflegepartner und ins Krankenhaus, aber auch zurück, genutzt werden.

In diesen Erläuterungen haben wir für alle Nutzer des „Bogens zur Überleitung“ noch einmal zusammengefasst, welche Eintragungen in den einzelnen Feldern vorgenommen werden sollten. Bitte halten Sie sich an diese Vorgaben, da wir nur so gemeinsam das Ziel erreichen können, zu einem einheitlichen Überleitungsmanagement innerhalb des Kreises Unna zu gelangen.

Der vierseitige Bogen im A 4-Format liegt als pdf-Datei vor. Bei Bedarf kann das PDF mit zwei farbigen Durchschlägen (hellgelb / hellgrün) gedruckt werden. Wegen einer Ankopplung an Ihre Software kontaktieren Sie bitte Ihren Softwareanbieter.

Bitte verfahren Sie mit dem Original sowie den Durchschlägen bzw. Kopien folgendermaßen:

Original	1. Durchschlag / Kopie	2. Durchschlag / Kopie
Weiterversorger	Pflegedokumentation / Patientenakte	Verwaltung (PDL, Büro...) oder Hausarzt

Bei der Erstellung des Bogens war besonders wichtig, dass in allen Bereichen Freitextfelder vorgesehen sind, die Platz für zusätzliche Ausführungen und ergänzende Beschreibungen bieten.

Der einheitliche Bogen zur Überleitung kann nur dann auf Dauer erfolgreich in der Praxis genutzt werden, wenn er permanent kritisch überprüft, ergänzt und – falls notwendig – modifiziert wird.

Darüber hinaus kann der Bogen auch genutzt werden, um den Sozialhilfeträger des Kreises Unna frühzeitig über eine geplante Heimunterbringung von Patientinnen und Patienten (PG 2 und 3) zu informieren, wenn diese ein Pflegeassessment und ein individuelles Fallmanagement (Kostenübernahme durch den Sozialhilfeträger Kreis Unna) benötigen.

Sofern Sie Änderungswünsche oder sonstige Anregungen zur Umgestaltung des Bogens haben, wenden Sie sich bitte an:

Kreis Unna - Der Landrat
Planung und Mobilität
Sozialplanung und Demografie
Friedrich-Ebert-Str. 17
59425 Unna

Ansprechpartnerin:
Antje Meister
Tel: 02303.27 12 61
antje.meister@kreis-unna.de

solvecon gmbh
Hagenstr. 18
44581 Castrop-Rauxel

Ansprechpartnerin:
Christiane Weiling
Tel: 02367.18 299 70
c.weiling@solvecon.de